



universität
wien

Fakultät für Psychologie

Migration und Integration Beitrag Bildung

70 Jahre Sozialpartnerschaft
Bad Ischl, September 2016

Christiane Spiel



Migrationsrat für Österreich

2014 im Innenministerium eingerichtet (Leitung: Paul Lendvai)

Arbeitsfeld Bildung und Forschung: Christiane Spiel & Markus Hengstschläger

Empfehlungen Stakeholder + Betroffene

Elementarbereich

- **Frühkindliche Sprachförderung**
- **Mehrsprachige PädagogInnen**
- **Multikulturelle Erziehung als Schwerpunkt in der pädagogischen Ausbildung**
- **Visum für Familienangehörige zur Kinderbetreuung**



Empfehlungen Stakeholder und Betroffene

Primärbereich und Sekundärbereich

- **Mehr Ressourcen für Sprachförderung**

Fülle an Maßnahmen wird nur teilweise genutzt

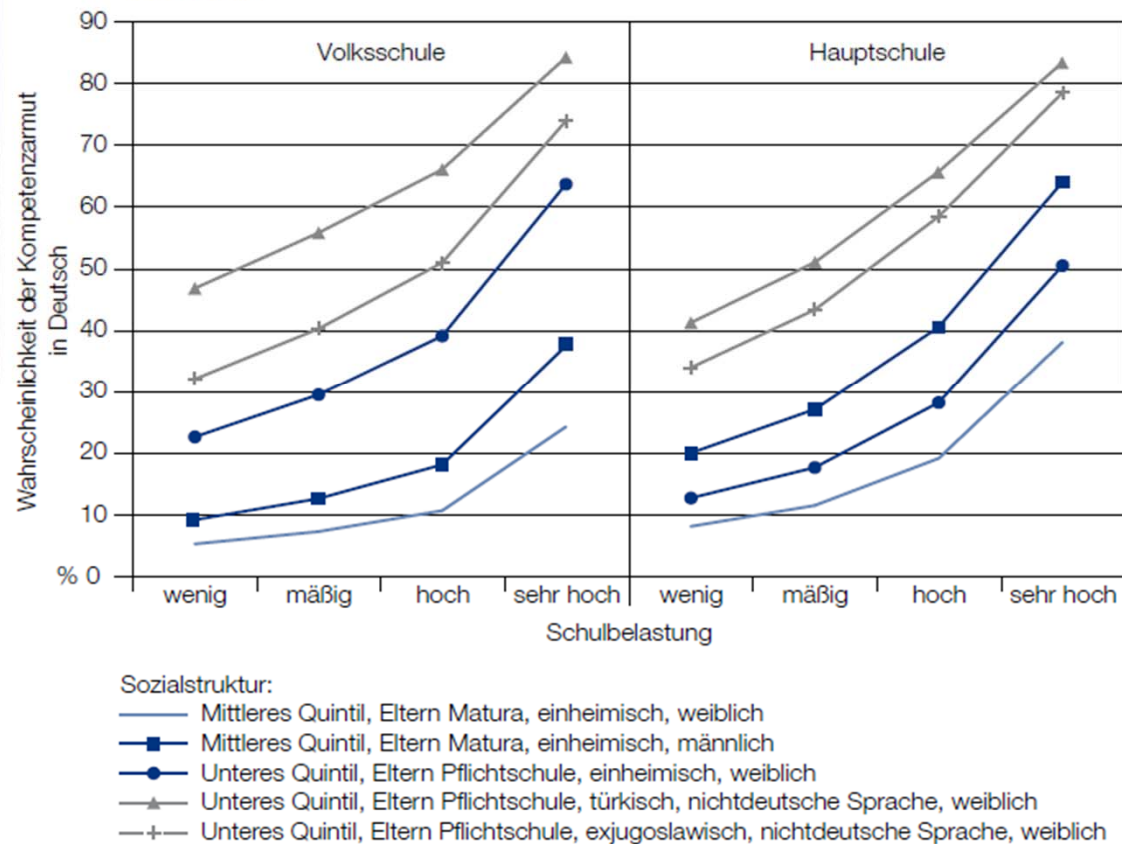
- **Mehr PädagogInnen mit Migrationshintergrund**
- **Verbesserung der Anerkennung ausländischer Schulzeugnisse**
- **Diversitätskompetentes Lehrpersonal**
- **Bessere Vorbereitung auf Mehrsprachigkeit während Ausbildung**
- **Stärkere Zusammenarbeit von Eltern und Lehrkräften**
- **Erleichterungen für QuereinsteigerInnen**
- **Bessere Eingliederung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen**
- **Flexiblere Beurteilung des Unterrichtsfaches „Deutsch“**
- **Höhere Zahl an bilinguale Schulen**
- **Migration nicht nur auf Sprache reduzieren**



Forschungsbefunde

Kompetenzarmut und soziale Herkunft

Abb. 5.5: Wahrscheinlichkeit der Kompetenzarmut für Schüler/innen unterschiedlicher sozialer Herkunft in Schulen unterschiedlicher Belastungskategorien in der 4. Schulstufe Volksschule



Anstieg der Graphen →
Kompositionseffekt

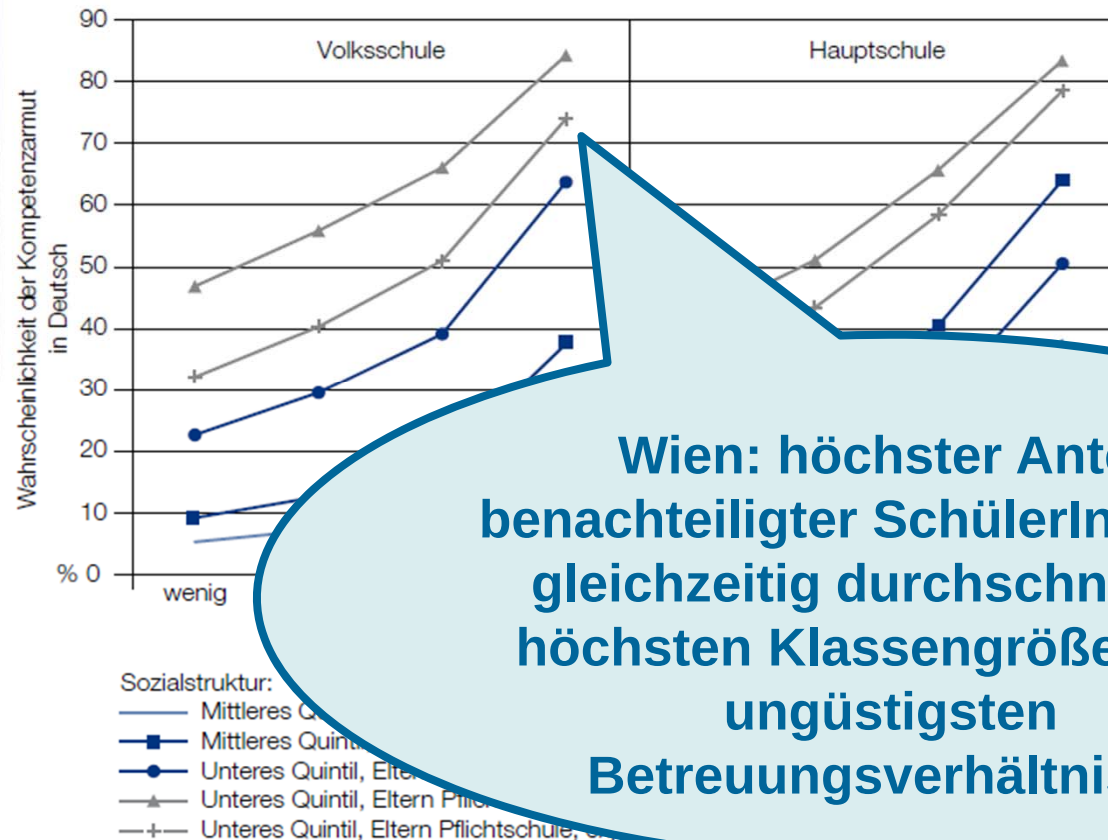
Niveauunterschiede →
Individualeffekte



Forschungsbefunde

Kompetenzarmut und soziale Herkunft

Abb. 5.5: Wahrscheinlichkeit der Kompetenzarmut für Schüler/innen unterschiedlicher sozialer Herkunft in Schulen unterschiedlicher Belastungskategorien in der 4. Schulstufe Volksschule



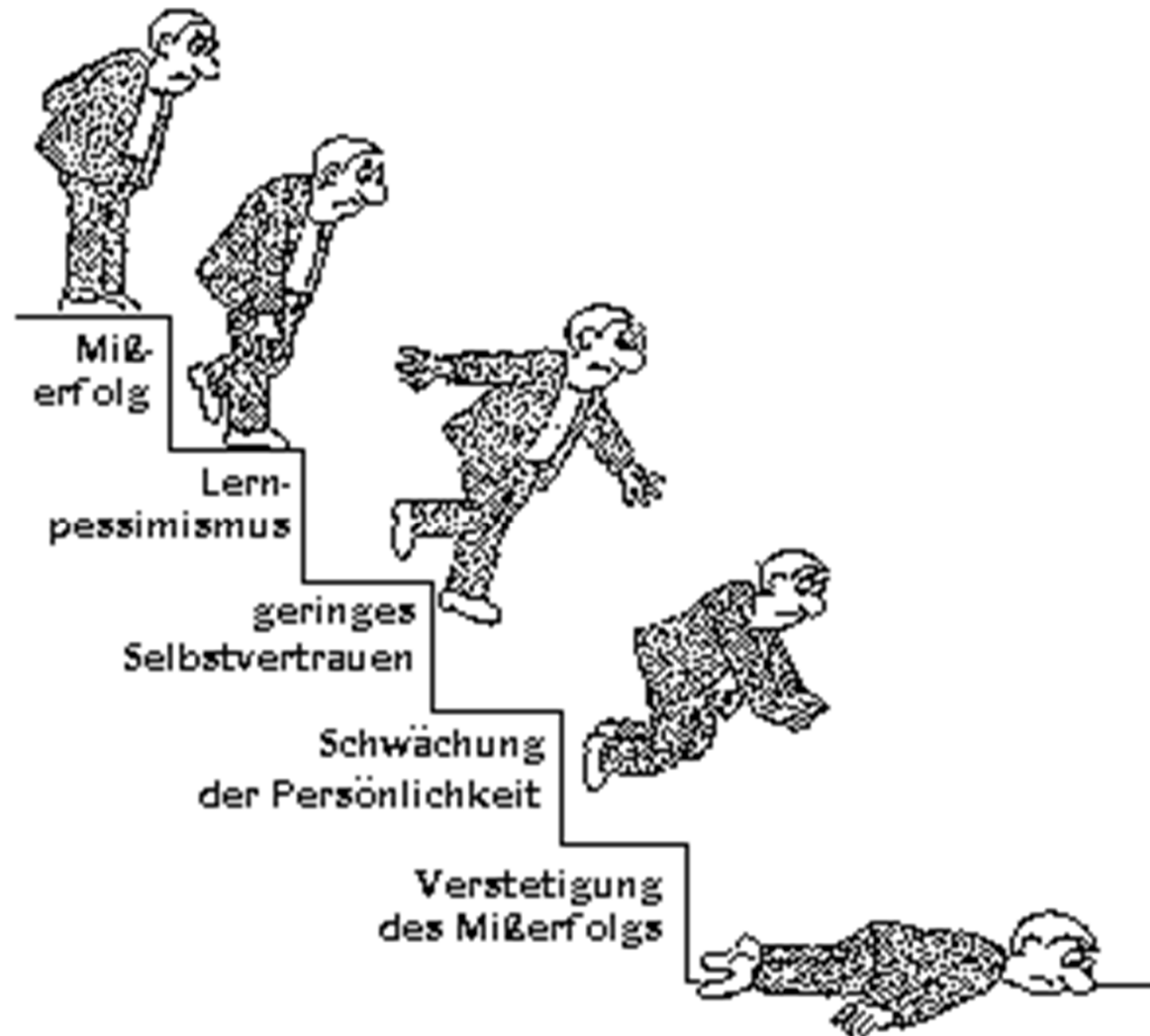
Anstieg der Graphen →
Kompositionseffekt

soziale Unterschiede →
Effekte

**Wien: höchster Anteil
benachteiligter SchülerInnen bei
gleichzeitig durchschnittlich
höchsten Klassengrößen und
ungünstigsten
Betreuungsverhältnisse**



universität
wien





universität
wien



**Competence =
menschliche Grundbedürfnis**

Schwächung
der Persönlichkeit

Verstärkung
des Mißerfolgs

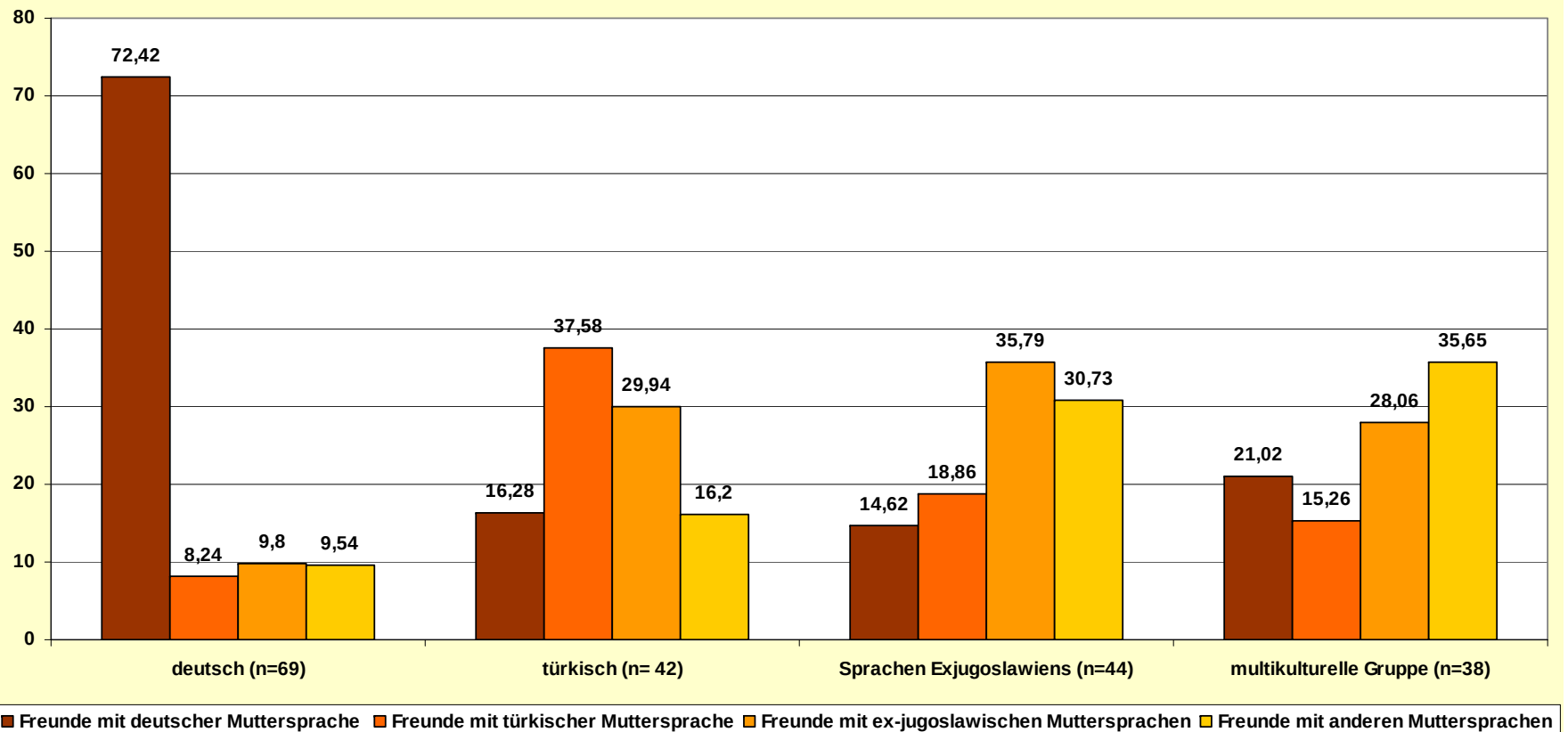




Forschungsbefunde

Soziale Beziehungen/ Integration

Zusammensetzung des Freundeskreises aus der Klasse (4.Schulstufe)

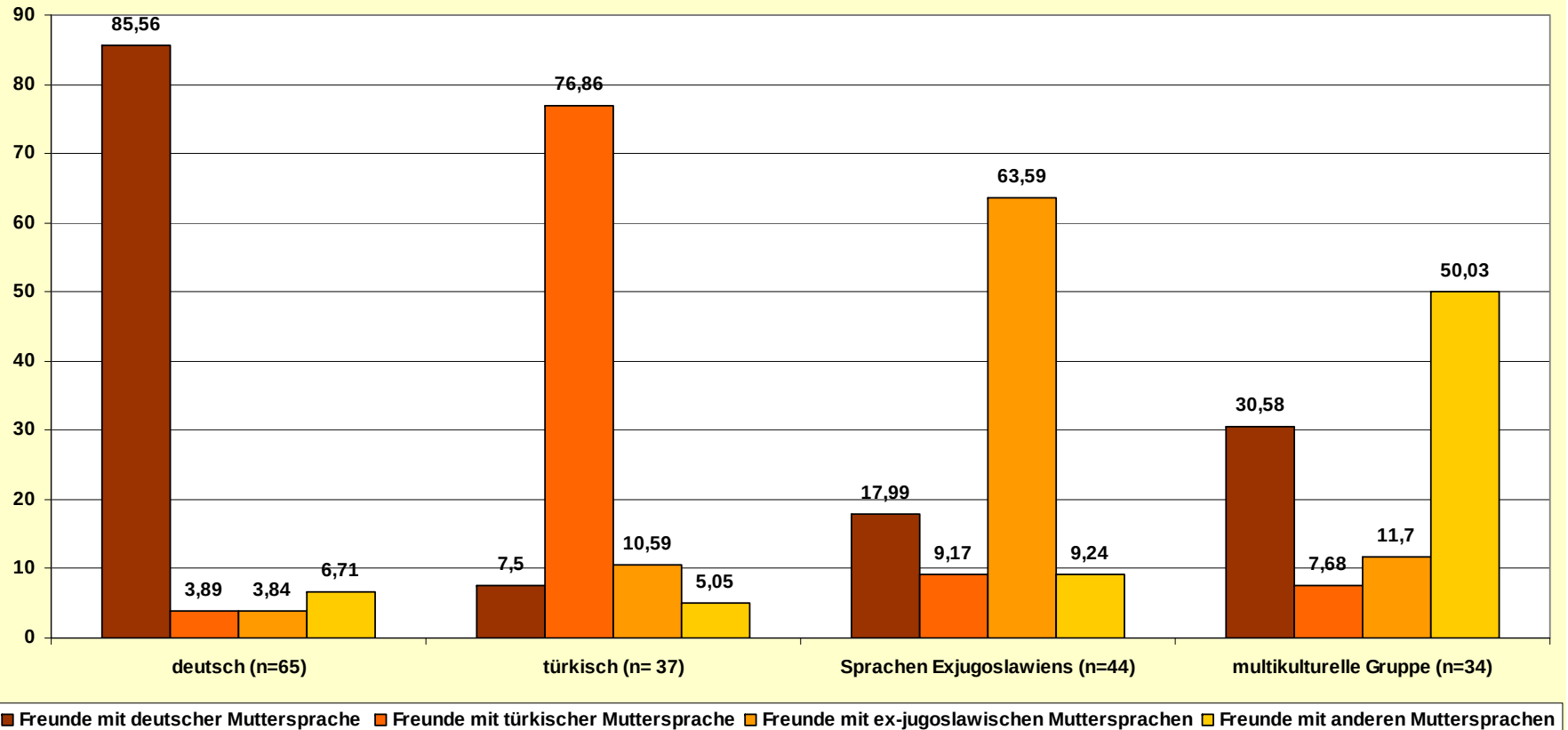




Forschungsbefunde

Soziale Beziehungen/ Integration

Zusammensetzung des Freundeskreises nicht aus der Klasse (4. Schulstufe)

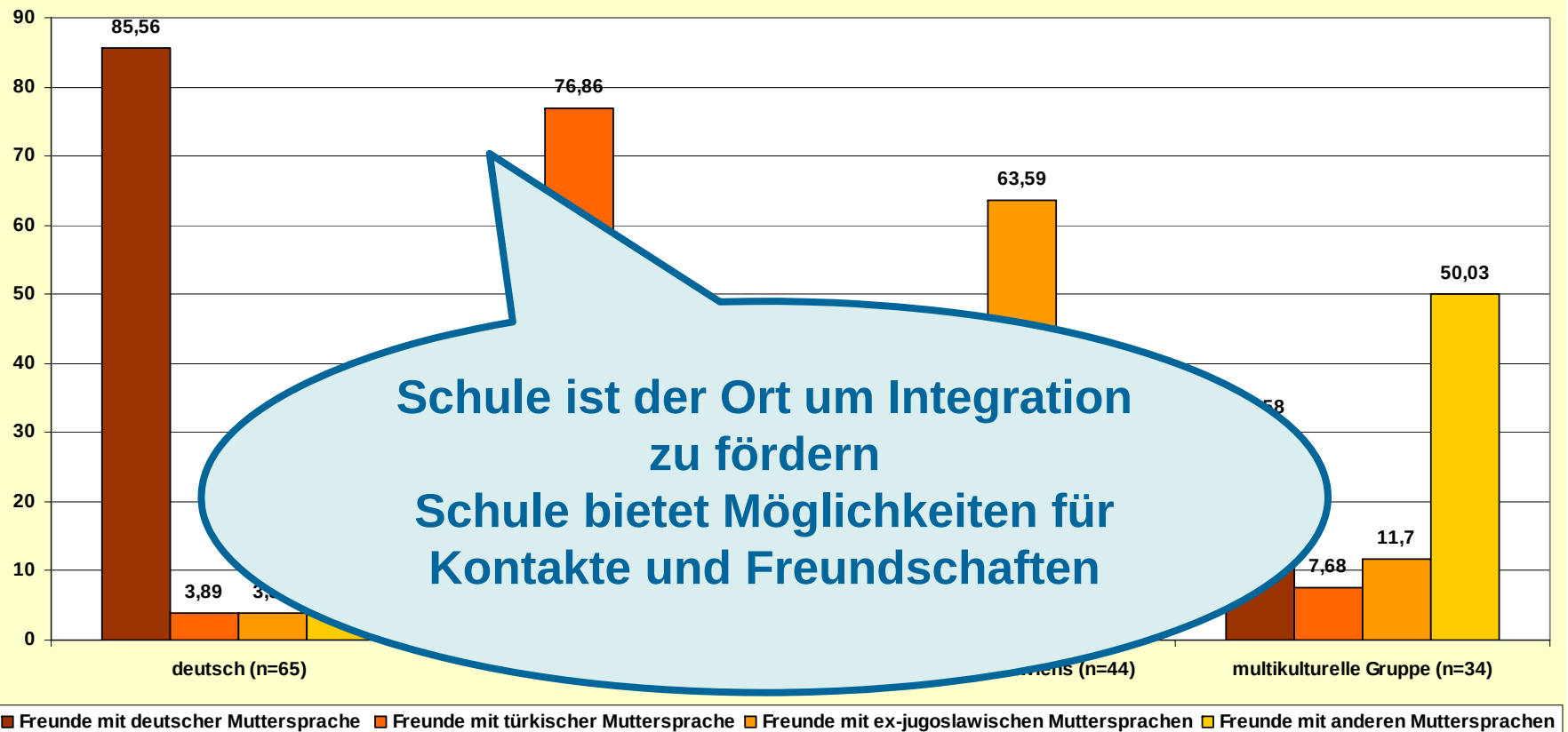




Forschungsbefunde

Soziale Beziehungen/ Integration

Zusammensetzung des Freundeskreises nicht aus der Klasse (4. Schulstufe)

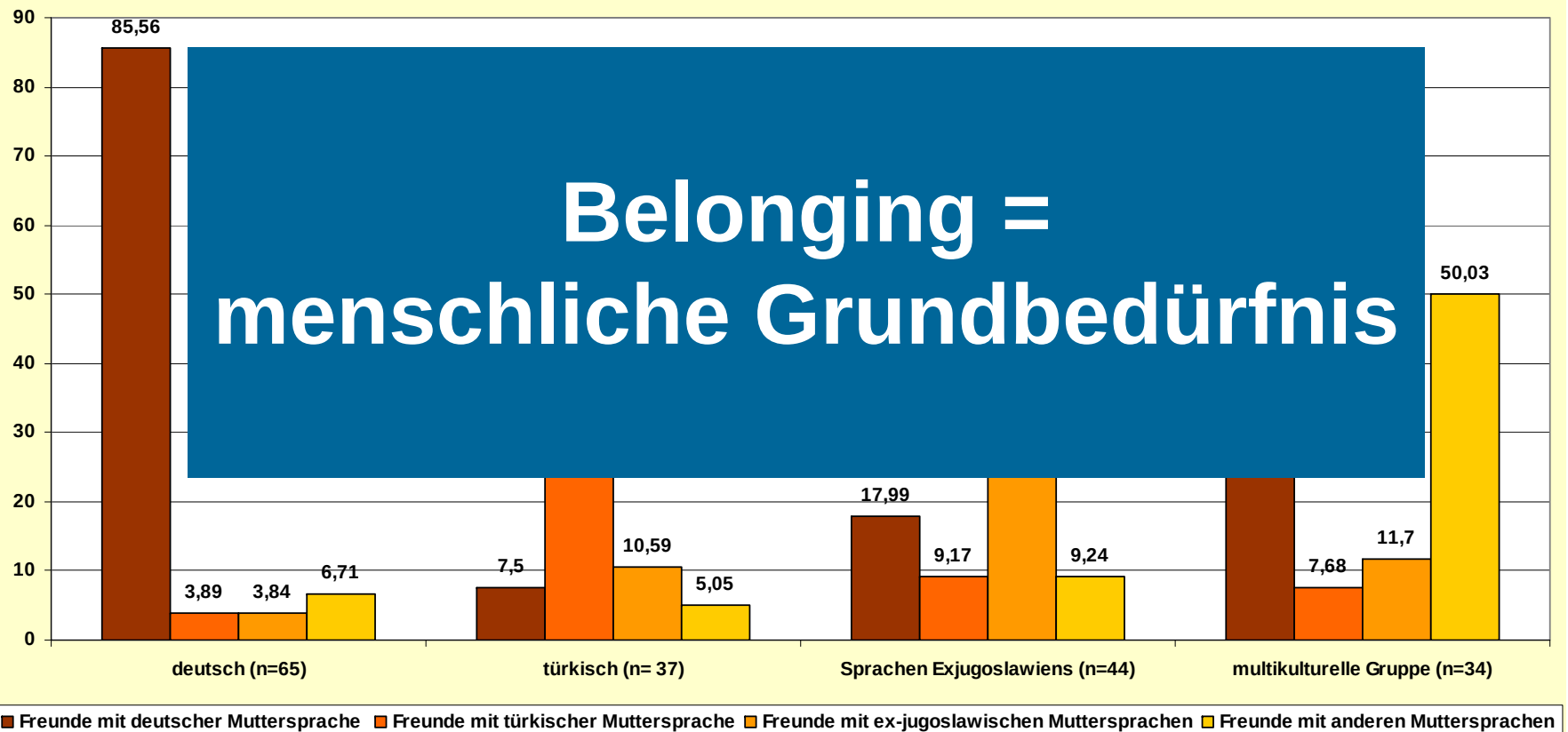




Forschungsbefunde

Soziale Beziehungen/ Integration

Zusammensetzung des Freundeskreises nicht aus der Klasse (4. Schulstufe)





Österreichische Bundesverfassung

Schule soll „... der gesamten Bevölkerung, *unabhängig von Herkunft, sozialer Lage und finanziellem Hintergrund*, unter steter Sicherung und Weiterentwicklung bestmöglicher Qualität ein höchstmögliches Bildungsniveau“ sichern.

Chancengleichheit

„... Jeder Jugendliche soll ... *befähigt werden*, am Kultur- und Wirtschaftsleben Österreichs, Europas und der Welt *teilzunehmen*“ .

Teilhabegerechtigkeit



universität
wien

Österreichische Bundesverfassung

Schule soll „... der gesamten Bevölkerung, *unabhängig von Herkunft, sozialer Lage und finanziellem Hintergrund*, unter steter Sicherung und Weiterentwicklung bestmöglicher Qualität

**Power + Usefulness =
menschliche Grundbedürfnisse**

„...
Wir
teilzunehmen“ .

ind



Leitlinien für Bildungsmaßnahmen

- Möglichst früh ansetzen – höchster Return on Investment
- Lehrpersonen sind der Schlüssel: Qualitätsvolle und effektive Aus- Fort- und Weiterbildung von Lehrpersonen und Schulen
- Schule stärken und unterstützen
- Durch Forschung zu Transparenz und Entwicklung
- Von Bereitstellungslogik zu systematischer Implementation und von Freiwilligkeit zu Verpflichtung/ Verantwortlichkeit
- Schule bereitet die jungen Menschen auf die Welt von morgen vor





Konkrete Ansatzpunkte

- **Frühkindliche Bildung** fördern
- **Transparenz** über die Verwendung von Ressourcen
- Finanzierung unter Verwendung eines **Sozial(chancen)index**
- Ausbau von **Ganztagsschulen** (insb. verschränktem Unterricht)
- **Bildungspflicht** statt Schulpflicht
- **Autonomie** fördern und ausbauen
- **Öffnung der Schule** für andere Professionen, Einbezug des lokalen Umfelds
- Die **neue PädagogInnenbildung** qualitativ gestalten und ihre Umsetzung evaluieren
- **Implementationsstrategien** für Reformen entwickeln
- **Empirische Bildungs- und Transferforschung** fördern



Herausforderungen gemeinsam bewältigen!

Bildungspolitik =

**Sozialpolitik, Wirtschaftspolitik,
Integrationspolitik, Gesundheitspolitik,
Finanzpolitik, ...**



universität
wien

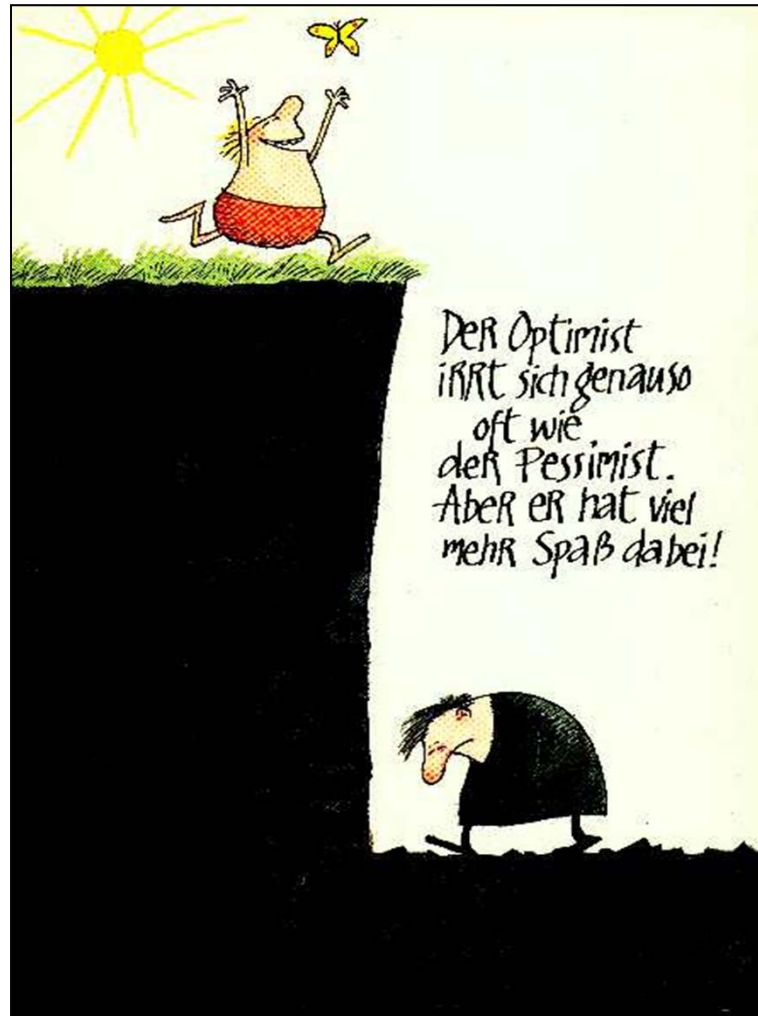
Veränderung braucht Mut...





universität
wien

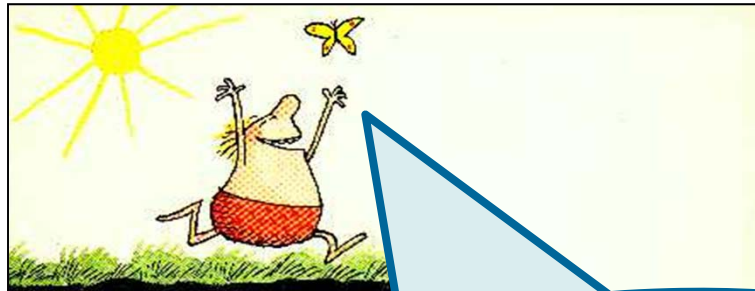
... und Optimismus





universität
wien

... und Optimismus



**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**